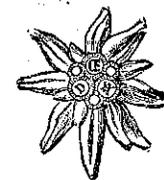




Mitteilungen

der Vereinigung reichsdeutscher Bergfreunde
„Die Germanen“



Sektion des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines.

Gegründet 1920.

Sitz: Franz Taglants Gastwirtschaft „Zum weißen Hirschen“, Wien, 7. Bezirk, Kaiserstraße 38 (Ecke Seidengasse 34), Fernruf B-32-0-42. — Vereinsabend jeden Freitag um 20 Uhr.
Kanzlei: Wien, 1. Bezirk, Graben 12, II./5, Mittwoch von 18³⁰ bis 19³⁰ Uhr, Fernruf R-29-1-53.

Jänner-Februar-März 1934.

Silvester!

Wahlspruch: Einer Farbe, einer Treue,
Einer Sitte zugetan,
Hängen wir als gute Deutsche
Stets den lieben Bergen an.

Liebwerte Mitglieder!

Ein Jahr Sektionsarbeit, aber auch Sektionsfreuden im D. u. De. A.-B. liegt hinter uns und wie das doppelköpfige Janusgesicht am Silvesterabend jeden einzelnen dazu mahnt, die Geschehnisse des Jahres vor seinem geistigen Auge nochmals abrollen zu lassen, so steht es auch einer Vereinsleitung sehr gut an, daß sie, rückwärtschauend, das Leben und Treiben in der Sektion mit kritischen Blicken prüft, um, vorwärtschauend, mit neuem Mut und froher Zuversicht wieder an die Arbeit gehen zu können.

Wir haben im verflossenen Jahre große und kleine Pläne geschmiedet und wenn die großen bis jetzt noch nicht ausgeführt werden konnten, weil die Schwierigkeiten zu groß waren, so können wir dazu ruhig sagen: Aufgehoben ist nicht aufgehoben! Es wird im neuen Jahre umsomehr unser Bestreben sein, unmöglich Ercheinendes möglich zu machen. Wir haben einen verhältnismäßig großen Stamm aktiver Mitglieder, die der Sektion bei allen Unternehmungen treue Gefolgschaft leisten, bei unseren wöchentlichen Vereinsabenden im geselligen Beisammensein, bei unseren größeren Veranstaltungen durch rege Mithilfe persönlicher und finanzieller Art. Wir haben aber auch eine sportbegeisterte Jugend, eine große rührige Skiabteilung und unternehmungslustige Wassersportler, denen wir als Alpenvereinssektion die Schönheit und Majestät der Bergwelt zu zeigen und zu verstehen die Aufgabe haben. Und zum Schluß nicht das Unbedeutendste in dieser kurzen Aufzählung: Wir haben seit ungefähr einem halben Jahre wieder unsere eigenen Mitteilungen, um direkt zu unseren Mitgliedern zu sprechen und wir werden davon in allen Fragen und Wünschen fleißig Gebrauch machen.

Dies alles gibt uns die freudige Zuversicht für die Arbeit im neuen Jahre und wir werden dabei vielleicht auch neue Wege gehen nach dem Grundsatz, das eine tun und das andere nicht lassen, das heißt, trotz größter Sparsamkeit wie bisher die Aufgabe einer Alpenvereinssektion zu erfüllen, indem wir unseren Mitgliedern die Kenntnis der Alpen zu erweitern und Bergfahrten nach Kräften zu fördern und zu pflegen versuchen.

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern und Freunden ein frohes, glückliches neues Jahr; unserer Sektion aber auch fernerhin Blühen und Gedeihen im Gesamtverband des D. u. De. A.-B.

Mit deutschem Gruß und „Berg-Heil!“: Die Sektionsleitung.

Ausruf an sämtliche Sektionen. Wir haben diesen Ausführungen nichts beizufügen, da sie sich mit unserer bisherigen Einstellung vollkommen decken.

An die Sektionen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines!

In der Hauptversammlung zu Baduz ist in einer mächtigen Kundgebung der entschiedene Wille der Vereinsleitung, aller Sektionen und Mitglieder zum Ausdruck gekommen, daß der D. u. O. A.-V. über alle politische Spannung, die zwischen dem Deutschen Reich und Österreich besteht, hinweg unbedingt seine Einheit erhalten und dies dadurch erreichen müsse, daß er und seine Glieder, wie bisher so auch in Zukunft, sich alles Politischen enthalten. Diese Einstellung des Vereines wurde nach der Baduzer Hauptversammlung in der Öffentlichkeit und auch von obersten Regierungsstellen beider Staaten anerkannt und das dementsprechende Verhalten des Vereines allseits gewürdigt.

Nach wie vor aber wird von der Öffentlichkeit und von Behörden die Tätigkeit des Alpenvereines und seiner Sektionen aufmerksam verfolgt und jede Äußerung, die irgendwie zu den derzeitigen politischen Verhältnissen in Beziehung steht, strenge geprüft.

So klar es ist, daß sich die Sektionen als selbständige Rechtspersonen nach Maßgabe der in ihren Staaten geltenden Gesetze und Regelungen verhalten, so muß in der Bekundung dieses Verhaltens doch alles vermieden werden, was im anderen Staate zu Mißverständnissen und Mißdeutungen Anlaß geben und in der Folge zu Verstimmungen, wenn nicht gar zu behördlichem Einschreiten gegen den Verein führen könnte. Insbesondere muß alles vermieden werden, was im Sinne von Übergriffen aus dem einen Staat in den anderen gedeutet werden könnte. — Ein derartiges Vorkommnis der letzten Zeit ist zum Beispiel von einer Zeitung zum Anlaß genommen worden, öffentlich zum Austritt aus dem Vereine aufzufordern, und die Vereinsleitung hatte schwere Mühe, durch Klarstellung des Sachverhaltes auf Beruhigung hinzuwirken. Auch an sich geringfügige Bemerkungen werden erfahrungsgemäß von der Presse aufgebauscht und trotz aller Erwidrerungen, Berichtigungen und dergleichen zum Schaden des Alpenvereines ausgespielt.

Wir richten daher an alle Sektionen die dringende Bitte, bei Kundgebungen, Rundschreiben, öffentlichen Ankündigungen und sonstigen Anlässen jeder Art äußerste Vorsicht walten zu lassen und dabei immer kritisch zu prüfen, wie die Aufnahme im anderen Staate sein wird.

Bericht über unser 14. Stiftungsfest.

Am 6. Oktober 1933 feierte unsere Sektion ihr 14-jähriges Bestehen, ein Fest, das auch dieses Jahr wieder die Winteraison stimmungsvoll und vielversprechend einleitete. Der allgemeinen Lage angepaßt feierten wir im engeren Kreise in unserem Vereinsheim und der zahlreiche Besuch sowie der fröhliche und gemütlche Verlauf dieser Veranstaltung bewies uns aufs neue, welch festes Band unsere Mitglieder und Freunde trotz ungünstiger Zeit umschlingt.

Unser Obmann, Herr Edmund Seegebrecht, begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder sowie die stattliche Anzahl lieber Gäste, insbesondere den Pressechef der Deutschen Befandtschaft, Herrn Van den Hagen, der schon seit langem ein liebwerter Gast bei unseren Vereinsveranstaltungen ist. — In den einleitenden Worten erwähnte Herr Seegebrecht kurz die Ende September in Baduz abgehaltene Hauptversammlung des D. u. O. A.-V., die einen sehr harmonischen Verlauf nahm und bei der einstimmig das Bekenntnis abgelegt wurde, daß der Verein an seinen nun durch 60 Jahre bewährten Idealen festhält. Fernab von Politik, unbeschadet verschiedener Staatszugehörigkeit und Staatspflichten, will er die gleiche gesamtdeutsche Einheit bleiben wie bisher.

Gedenket des Bausäckels!

Wanderungen und Bergfahrten.

7. Jänner: Kaltenleutgeben — Gaisberg (Skifahrt). Treffpunkt Weidling-Südbahnhof um 8 Uhr. Führer: Hans Nechwatal.
14. Jänner: Nördlicher Wiener Wald (Skifahrt). Treffpunkt Neuwaldegg um 8 Uhr. Führer: Josef Fleischer.
21. Jänner: 5. Skirennen am Bihaberg bei Tullnerbach-Preßbaum (siehe besondere Ankündigung). Rennleitung: Edmund Seegebrecht.
28. Jänner: Rekawinkel (Skifahrt). Treffpunkt Stadtbahnhaltestelle Hütteldorf um 8 Uhr. Führer: Hans Hilscher.
4. Feber: Neuwaldegg — Weidlingbach — Hadersfeld — Höflein (Skifahrt). Treffpunkt Neuwaldegg um 8 Uhr. Führer: W. Weckerle.
11. Feber: Stuhleck (Skifahrt). Abfahrt um 7 Uhr vom Südbahnhof bis Spital am Semmering. Führer: Edmund Seegebrecht.
18. Feber: Türrnisch Tirolerkogel (Eibelabfahrt). Führer: Otto E. Reuter.
25. Feber: Ray (neue Skiabfahrt). Abfahrt um 7⁰⁵ Uhr nach Payerbach. Führer: Walter Weckerle.
4. März: Almesbrunberg — Weissenbach — Neuhaus. Führer: Karl Moser.
11. März: Wechselgebiet. Führer: Josef Fleischer.
18. März: Schneeberg (Trenkwiesenabfahrt). Führer: Otto Sturm.
25. März: Wiener Wald. Führer: Richard Horstl.
- 1., 2. April: Osterfahrt in die Öztaler Alpen. Abfahrt Gründonnerstag, den 29. März. Führer: Edmund Seegebrecht.

Sonstige Veranstaltungen.

Skirennen.

Am 21. Jänner 1934 oder an jedem darauffolgenden Sonntag findet unser

5. Skirennen

um die Vereinsmeisterschaft und um den „Graf-Verchenfeld-Wanderpreis“ statt. Verteidiger des Wanderpreises ist unser Skiwart, Herr Otto Sturm. Beim dritten Sieg geht dieser Wanderpreis endgültig in den Besitz des Siegers über.

Ort der Veranstaltung: Bihaberg bei Tullnerbach-Preßbaum.

Treffpunkt der Teilnehmer: Um 9 Uhr im Gasthaus Schleimbacher, Preßbaum, Hauptstraße 111.

Vormittags findet der Abfahrtslauf, nachmittags der Slalomlauf statt.

Alle Teilnehmer, Damen und Herren, melden sich beim Rennleiter, Herrn Edmund Seegebrecht. Renngeld S 1.—. Nennungs-schluss spätestens Freitag, den 12. Jänner 1934, im Vereinsheim.

Alles Nähere im Rennprogramm und an den Vereinsabenden. Sollten die Schneeverhältnisse im Wiener Wald dauernd ungünstig sein, so wird das Rennen in Türrnisch (Eibelabfahrt), nach vorheriger Vereinbarung am Vereinsabend, abgehalten.

Siegesfeier mit heiterem Programm findet an dem dem Rennen folgenden Freitag im Vereinsheim statt.

Vorträge.

Unsere diesjährige Vortragsreihe eröffnen wir am Freitag, 19. Jänner, mit einem **Bildervortrag** im Vereinsheim über „Skifahrten rund um den Arlberg“ von Herrn Dr. Ernst Hanaušek.

Es ist uns gelungen, in Herrn Dr. Hanaušek einen der besten Vortragenden für einen Abend bei uns zu gewinnen, um uns die Schönheit der winterlichen Alpenwelt in Wort und Bild vorzuführen. Keines unserer Mitglieder, sei es nun Hochalpinist oder beschaulicher Bergwanderer, veräume diesen Abend, denn man wird reich belohnt und befriedigt heimkehren. Der Name Hanaušek bürgt für ausgezeichnete Bilder und für einen stolzen Vortrag. Gäste sind herzlich willkommen! Beginn Punkt 20 Uhr.

Freitag, 9. März, Kinoabend, veranstaltet von Herrn Schaller.

Bekanntmachungen.

Mitgliedsbeiträge 1934.

A-Mitglieder S 13.— (ab 1. März 1934 S 14.—)
 B-Mitglieder S 7.— (ab 1. März 1934 S 7.50)
 C-Mitglieder S 4.— (ab 1. März 1934 S 4.50)
 Eintrittsgebühr für A-Mitglieder S 3.—, für B- und C-Mitglieder S 1.50.
 Erkennungsmarke für die Bahn S 1.50.

Bei Zahlungen auf unser Postsparkassenkonto Nr. 57175 sind 40 Groschen für Porto und Zusendung einzubezahlen. Zahlungen in unserer Kanzlei, Graben 12, werden jeden Mittwoch von 18³⁰ bis 19³⁰ Uhr sowie an all unseren Vereinsabenden entgegengenommen. Wir bitten unsere werthen Mitglieder um möglichst baldige Einzahlung ihrer Beiträge.

Namen und Anschrift deutlich schreiben, Änderung der Anschrift sofort bekanntgeben. Mitglieder im Ausland zahlen mit Postanweisung oder durch eine Bank.

Arbeitslose Mitglieder, die mindestens 5 Jahre ununterbrochen Mitglieder unserer Sektion waren und eine Arbeitslosenkarte vorlegen, können schriftlich oder mündlich um die Begünstigung für arbeitslose Mitglieder ansuchen. Der Beitrag (nur A-Mitglieder) beträgt S 5.50. Bahnmarke extra S 1.50.

Erkennungsmarken.

Die **bundesbahnamtlichen Erkennungsmarken 1933** verlieren Ende Jänner ihre Gültigkeit. Der Bahnstreifen für 1934 zum Preise von S 1.50 gelangt schon jetzt zur Ausgabe und hat sofortige Gültigkeit. Die Ausfolgung ist an die Entrichtung des Mitgliedsbeitrages 1934 gebunden.

Diese Bahnmarke berechtigt bekanntlich zur Inanspruchnahme sämtlicher unserer Mitgliedern zustehenden Verkehrsbegünstigungen seitens der Bundesbahnen, der Bahn Wien-Alpang-Schneebergbahn sowie bei vielen Lokalbahnen, Seilbahnen, Kraftwagen- und Schiffsahrtsunternehmungen.

Neuaufgenommene Mitglieder.

Frau Anna Simon, Fräulein Friedl Tatschek, Fräulein Gabriele Wiedemann sowie die Herren Adolf Lukacsek, Karl Mach, Emil Bernhard Mohrstedt, Anton Seifert, Klemens Simon, Alfred Werner. Wir heißen diese neuen Mitglieder in unserer Sektion herzlich willkommen und hoffen, daß sie sich in unserem Kreise recht wohlfühlen und sich an allen unseren Veranstaltungen aktiv beteiligen.

Spendenausweis.

Unser Ehrenmitglied, Herr Walter Büttner, Ingelheim a. Rh., spendete uns anlässlich unseres 14. Stiftungsfestes zwei seinerzeit von der Sektion zur Erwerbung einer Kiste ausgegebenen Schuldscheine im Gesamtbetrage von S 20.—. Ferner gingen folgende Spenden ein: Herr Klemens Simon S 10.—, Herr Weckerle S 5.50. Allen Gebern herzlichen Dank!

In abwechslungsreicher Folge erfreuten uns Johann im weiteren Verlauf des Abends ernste und heitere Musik- und Gesangsvorträge. Frau Ulsdorf und Herr Böffler boten unter anderem durch zwei Duette aus „Carmen“ und „Eine Nacht in Venedig“ künstlerischen Genuß, ebenso Frau Schenk und Fräulein Guillard mit der temperamentvoll gespielten „Zweiten ungarischen Rhapsodie“. — Lautlose Stille während der Vorträge und reicher Beifall belohnte die Künstler, denen wir auch an dieser Stelle unseren herzlichsten Dank sagen. Die heitere Muse vertrat hauptsächlich unser Bauernkomiker, der mit seinen in oberösterreichischer Mundart gebrachten und mit urwüchsigem Bauernhumor gewürzten Zithervorträgen schnell die Herzen aller für sich gewonnen hatte. Ein kleines improvisiertes Länzchen hielt dann die Jugend und auch die älteren Semester noch längere Zeit fröhlich beisammen, bis zuletzt die Veranstaltung, wie üblich, in unserem Stammcafé Passant einen würdigen Abschluß fand.

Unsere Gäste werden in der Überzeugung nach Hause gegangen sein, einige recht angenehme Stunden verbracht zu haben, während das Stiftungsfest für unsere Mitglieder ein neuerlicher Ansporn war, für unsere Sektion und damit für die Sache des D. u. De. A.-B. neue Freunde zu gewinnen. — „Berg-Heil!“

Bericht über die letzte Generalversammlung.

Unsere 14. ordentliche Generalversammlung fand am Freitag, dem 14. November 1933, in unserem Vereinsheim statt und hatte mit 36 anwesenden Mitgliedern einen verhältnismäßig guten Besuch aufzuweisen. Aus den Berichten unseres Obmannes, Schriftführers, Säckelwartes und Tourenwartes war diesmal leider immer wieder herauszuhören, daß die Krise und die allgemeine Verschlechterung der materiellen Verhältnisse auch an unseren Mitgliedern nicht spurlos vorübergegangen sind. Gerade aber bei Berücksichtigung dieser Umstände müssen wir sagen, daß sich unsere Sektion doch sehr wacker gehalten hat. — Unsere Mitgliederzahl ist mit 154 zahlenden Mitgliedern, und zwar 89 A, 55 B und 10 C so ziemlich auf der alten Höhe geblieben und auch unser Kassier konnte berichten, daß sich unser Vermögen wieder um eine hübsche Summe vergrößert hat, was wir der Treue und Opferwilligkeit unserer werthen Mitglieder zu verdanken haben. Besonders zu begrüßen ist die große Anzahl jüngerer Mitglieder, die im Laufe des verfloffenen Jahres für unsere Sektion gewonnen werden konnten und wir hoffen und wünschen, daß uns das Jahr 1934 eine wesentliche Vergrößerung dieser jetzt schon stattlichen aktiven Jugendgruppe bringt.

An größeren Veranstaltungen sind zu erwähnen: Fünf Kino- und Lichtbildervorträge, Varietéabend, Stiftungsfest, Sonnenwendfeier und unser 4. Skirennen. —

Der Tourenbericht ergibt mit

48 Wanderungen und Bergfahrten	235 Teilnehmer
10 Auslandsfahrten	40 Teilnehmer
19 Skiausflüge und Hochtouren	157 Teilnehmer
8 Wasserfahrten	39 Teilnehmer

insgesamt 471 Teilnehmer

ein Manko gegenüber dem Vorjahr, da sich gerade hier die Geldknappheit am schlimmsten auswirkt.

Werbet Mitglieder für unsere Sektion!

zuwovon Herr Schaller als stellvertretender Vorsitzender allen scheidenden Ausschußmitgliedern den aufrichtigen Dank der Sektion ausgesprochen und Herrn Seegebrecht eine vom Ausschuß als Dank und Anerkennung für die im verfloffenen Jahre als Obmann geleistete Arbeit gespendete Stoppuhr überreicht hat, wurden einstimmig nachstehende Damen und Herren in die Sektionsleitung für 1934 gewählt: 1. Obmann Herr E. Seegebrecht, 2. Obmann Herr Ing. Horst, 1. Schriftführer Herr W. Weckerle, 2. Schriftführer Fräulein A. Edelmann, 1. Kassier Herr D. E. Reuter, 2. Kassier Herr K. Belle, 1. Sachwart Herr S. Nechwatal, 2. Sachwart Fräulein G. Hemetsberger, als Beisitzer die Herren Krejci, Schuh, Guirard und Herr Sturm als Tourenwart, als Rechnungsprüfer wurden die Herren Alsdorf und Schäfer wiedergewählt, als Vergütungsrat stellte sich wieder Herr Swoboda zur Verfügung.

Unser langjähriger Kassier, Herr Schenk, hat seinen Posten niedergelegt, weil er geschäftlich sehr stark in Anspruch genommen ist und befürchtet, seinen Posten nicht mehr in gewohnter Weise ausüben zu können. Wir danken ihm auch an dieser Stelle für die mühevollen Arbeit, die er in den letzten Jahren geleistet hat, um unsere Finanzen allmählich wieder auf die Höhe zu bringen.

Eine längere Debatte ergibt sich über den Antrag zur Erwerbung einer Strandhütte an der Donau. Der Antrag wird zuletzt mit Stimmenmehrheit abgelehnt, weil befürchtet wird, daß sich durch die politische Einstellung der Nachbarvereine Unannehmlichkeiten ergeben.

Ein weiterer Antrag wegen Beihilfe für größere Bergfahrten wird dem neuen Ausschuß zur weiteren Bearbeitung überwiesen und mit dem herzlichsten Wunsche, daß unsere Sektion auch im Jahre 1934 weiter blühen und gedeihen möge, schließt die Generalversammlung.

An unsere werten Mitglieder

ergeht das höfliche Ersuchen, bei ihren Einkäufen nachstehend empfohlene Firmen gefälligst berücksichtigen zu wollen:

Robben Franz, Café Haydn, 6., Gumpendorfer Straße 100,
Fernruf B-26-2-71.

Sauer H., Herren- und Damen-Griffersalon. Dauerwellen für Mitglieder
15% Ermäßigung. 1., Hoher Markt 8a.

Krejci Emma (Christof Schallers Nachf.), Spezialhaus für Photoappa-
rate und Bedarfsartikel. Ausarbeitung von Amateuraufnahmen.
1., Wollzeile 31, Fernruf R-20-1-68.

Schaller Heinrich (vorm. Schaller Christof), Photoapparate und -artikel.
Sofortige sachgemäße Ausführung aller Amateurarbeiten.
5., Margaretenstraße 72, Fernruf A-30-1-54.

Seegebrecht Edmund, Gravier- und Prägeanstalt, Couleurartikel,
8., Lange Gasse 24, Fernruf A-21-7-60.

Wiedemann Gabriele, Berufskleider und wasserdichte Sportkleidung.
7., Schottenfeldgasse 71/7.

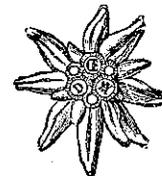
Taglang Franz, Restaurant „Zum weißen Hirschen“, 7., Kaiserstraße 38,
Fernruf B-32-0-42. Klublokal der „Germanen“. Schöne Klubzimmer.

Wesely Julius, Café Passoni, 7., Kaiserstraße 18, Fernruf B-36-2-66.
„Germanen“-Zusammenkunft jeden Freitag nach dem Sektionsabend.



Mitteilungen

der Vereinigung reichsdeutscher Bergfreunde
„Die Germanen“



Sektion des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereines.

Gegründet 1920.

Sitz: Franz Taglants Gastwirtschaft „Zum weißen Hirschen“, Wien, 7. Bezirk, Kaiserstraße 38 (Ecke Seidengasse 34), Fernruf B-32-0-42. — Vereinsabend jeden Freitag um 20 Uhr.
Kanzlei: Wien, 1. Bezirk, Graben 12, II./5, Mittwoch von 18³⁰ bis 19³⁰ Uhr, Fernruf R-29-1-53.

April-Mai-Juni 1934.

Wahlspruch: Einer Farbe, einer Treue,
Einer Sitte zugetan,
Hängen wir als gute Deutsche
Stets den lieben Bergen an.

Fahrt in den Frühling!

Schluß ist's mit dem Winter! So raunt es durch die Natur, so flüstern es die zarten Knospen an den Bäumen und Sträuchern und all die vielen kleinen Frühlingsboten, die sich nun schüchtern aus der noch vor kurzem schneebedeckten Erde hervorwagen.

Auch für den Skifahrer ist heuer bald die letzte Fahrt gekommen, denn die Zeit um Ostern herum bildet meistens auch für die unentwegtesten Breckelfahrer einen würdigen und fast immer von fabelhaftem Firn und herrlicher Sonne begünstigten Abschluß der Winterfaison. Unsagbar schön ist's da oben und schwer fällt der Abschied von Sonne, Eis und Schnee. Aber die unermüdete Mutter Natur hat schon wieder andere Freuden bereift. Kaum ist es nämlich der warmen Märzsonne gelungen, die Schneedecke ein wenig zu unterbrechen, da strecken auch schon die weißen Schneerosen ihre Köpfschen neugierig heraus, während weiter unten an den warmen Südhängen bereits alles zusammen blüht. Weit hin leuchten diese Tausende von weißen und bunten Krokuskelchen in das Land hinein und künden den Einzug des Frühlings. Während oben die Berge noch in Eis und Schnee starren, lacht unten in den Tälern die Natur in neuem Kleide. Und für den Skiläufer, der in eleganten Schwüngen von den Zwei- oder Dreitausendern herunterkommt, wird die Osterfahrt eine richtige Fahrt in den Frühling.

Allen unseren Skifahrern rufen wir heute nochmals ein letztes „Ski-Seil“ zu und dann auf — in den Frühling — zu neuen Taten.

Mit deutschem Gruß und „Berg-Seil“: Die Schriftleitung.

Wanderungen und Bergfahrten.

29. 3. bis 4. 4.: Osterfahrt. Radstädter Tauern, Südwienner-Hütte.
Führung: Seegebrecht.
31. 3. bis 2. 4.: Osterfahrt. Hochschwab, Sonnshienalpe.
Führung: Mechwatal.
1. 4. bis 7. 4.: Osterfahrt. Skifahrten im Nockgebiet.
Standort Karneralm. Führung: Moser.
8. April: Pfalzberg bei Preßbaum. Führung: Hummel.
15. April: Steinplattl. Gehzeit von Hütteldorf zirka 6 Stunden.
Führung: Karl Schub.
22. April: Höfflein - Hintersdorf - Weidlingbach - Sievering.
Führung: Schmink.
29. April: Hohe Wand, Hubertushaus. Führung: Fräulein Tatzschek.
6. Mai: Mauer - Hinterbrühl - Seegrotte. Führung: Mechwatal.
13. Mai: Anpaddeln der Falkbootriege (Tulln - Nußdorf).
Ankunft 7 Uhr. Führung: Fleischer.
20. u. 21. Mai: Pfingstfahrt ins Gesäuse. Johnsbach - Reichenstein -
Admont. Abfahrt: 19. Mai, Westbahn. - Führung: Schmink.
27. Mai: Paddelfahrt, Höfflein - Nußdorf. - Führung: Fleischer.
3. Juni: Baden - Heiligenkreuz - Peilstein. Führung: Mechwatal.
10. Juni: Rag. Aufstieg nach Vereinbarung. Führung: Reuter.
17. Juni: St. Andrá-Wörtern - Hagenbachklamm - Neuwaldegg.
Führung: Lukacsek.
17. oder 24. 6.: Gartenfest in Höfflein.

Sonstige Veranstaltungen.

Zusammenkünfte an jedem 1. und 3. Freitagabend.

Wie in den letzten Jahren verlegen wir unsere Vereinsabende an jedem 1. und 3. Freitag in den Monaten Mai, Juni, Juli und August in die nähere Umgebung Wiens, verbunden mit einem kleinen Abendausflug. Diese Abende bieten unseren Mitgliedern eine angenehme Abwechslung und die große Beteiligung im letzten Jahre beweist, wie beliebt diese Abende sind.

4. Mai: Praterbummel. - Treffpunkt: Schweizerhaus. Führung: Korff.
18. Mai: Ober St.-Veit. Treffpunkt: Weinhaus Doll. Führung: Mohrstedt.
1. Juni: Nußdorf - Kahlenberg. Führung: Krejci.
15. Juni: Grinzing. Treffp.: Mariazeller-Wirt, Kaasgraben 39. Führ.: Schäfer.

Gartenfest in Höfflein.

Wie alljährlich veranstalten wir in Höfflein a. d. Donau unser Gartenfest, und zwar findet dasselbe, je nach Witterung, am 17. oder 24. Juni statt. Unser Obmann, Herr Seegebrecht, hat uns für diesen Tag wieder in dankenswerter Weise sein dortiges Grundstück zur Verfügung gestellt. Wir bitten unsere werten Mitglieder, diese Sonntage freizuhalten, da sich bei diesem Gartenfest, als eine unserer größten Veranstaltungen, reichlich Gelegenheit zur Erholung und zur Unterhaltung bietet. Gäste sind herzlich willkommen!

Bericht über unser Skirennen.

Unsere diesjährigen Skikonkurrenzen fanden in der Form eines Slalomlaufes am 11. Februar und eines Abfahrtslaufes am 25. Februar am Bihaberg bei Tullnerbach-Preßbaum statt. - Von 39 gemeldeten Damen und Herren wurden mit Plaketten und Medaillen ausgezeichnet:

Die Damen Frau Schmink (1. Preis), Frau Reuter (2. Preis).

Die Herren Montag (1. Preis), Moser (2. Preis), Sturm (3. Preis), Schmidt (4. Preis), Mechwatal (5. Preis), Seifert (6. Preis).

Da Herr Montag in beiden Rennen die besten Leistungen in Zeit und Geschicklichkeit zeigte, ist er unser Skimeister für das Jahr 1934 und wir beglückwünschen ihn mit einem kräftigen „Ski-Heil“. Der Wanderpreis des Grafen Verchenfeld-Köfering wurde Herrn Moser zugesprochen, da dieser Preis erst nach vollendeter einjähriger Mitgliedschaft errungen werden kann.

Da das Können unserer Fahrer auf guter Höhe angelangt ist, werden wir uns im nächsten Jahre an schwierigere Aufgaben heranwagen. Sämtlichen Funktionären, Damen und Herren, die zum Gelingen unserer Wintersportveranstaltungen beigetragen haben, sei an dieser Stelle unser herzlichster Dank gesagt.

Mit deutschem „Ski-Heil“:

Edmund Seegebrecht, Rennleiter.

Die Siegesfeier mit Preisverteilung fand am Freitag, dem 9. März, in unserem Vereinsheime statt. Obmann Seegebrecht konnte erfreulicherweise ein volles Haus und zahlreiche Gäste begrüßen und den rührigen Skifahrern, Hasern und Kanonen, in den nächsten Wochen noch recht viel Gelegenheit wünschen, ihre Kunst auszuüben. - Mit herzlichem Dank und einem kräftigen „Ski-Heil“ auf unsern Obmann, der sich in unermüdlicher Arbeit für das Wohlergehen der Skiabteilung einsetzt und überall auch selbst mitmacht, schloß die offizielle Siegesfeier und ging allmählich in den zweiten, heiteren Teil des Abends, in die karnevalistische Sitzung über. - Außer allerlei Uk, an dem sich unsere Mitglieder fleißig beteiligten, trugen hauptsächlich unsere beiden Sänger, Frau Alsdorf und Herr Schmohl, zusammen mit dem schmissigen Heurigen-Quartett zur Erheiterung der Gemüter bei, wofür ihnen auch an dieser Stelle nochmals bestens gedankt sein soll. Ein kleines Länzchen zum Schluß brachte nochmals alles auf die Beine und nur sehr schwer konnte man sich trennen mit dem Bewußtsein, wieder einmal einen sehr angenehmen Abend bei den „Germanen“ verbracht zu haben. W. -

Mitglieder - gedenket unseres Baujägers!

Bekanntmachungen.

Neuaufgenommene Mitglieder.

Frau Gertha Hummel, Frau Elisabeth Rempt sowie die Herren Max Fach, Adolf Hummel, Wilhelm Koeppen, Walter Meheler, Friedrich Montag, Hermann Rempt, Gustav Adolf Schulz, Josef Zelenka.

Wir heißen diese neuen Mitglieder in unserer Sektion herzlichst willkommen und hoffen, daß sie sich in unserem Kreise recht wohl fühlen und sich möglichst an allen unseren Veranstaltungen aktiv beteiligen.

Herr Swoboda spendete uns drei früher zur Erwerbung einer Hütte ausgegebene Schuldscheine im Gesamtbetrag von S 30.—.

Ferner gingen an Spenden ein: Herr Solzer S 14.—, Herr Oberländer S 10.—, Herr Dir. Leitberger S 6.—, Herr Schick S 5.50, Herr Mohrstedt S 5.—, Herr Hummel S 3.—, Herr Eskelson S 2.—, Herr Rempt S 2.—, Herr Schmink S 2.—, Herr Krejci S 2.—, Herr Rütger S 2.—, Herr Vogelsang S 2.—, Fräulein Wierg S 1.—, Herr Pauli S —.50.

Sämtlichen Gebern herzlichsten Dank!

Zeitschrift 1934.

Der Preis der Zeitschrift 1934 beträgt für Mitglieder nur zirka S 7.20. Die Zeitschrift wird in der Art der vorjährigen Nummer mit abwechslungsreichem Text und zahlreichen Bildern ausgestattet sein und wird das dritte Blatt der Zillertaler Karte (Maßstab 1:25000, östlicher Teil) als Beilage erhalten. Kein Mitglied versäume den Erwerb dieses Prachtbuches, das zum Selbstkostenpreis herausgegeben wird. Bestellungen nimmt die Sektion bis 15. Juni 1934 bei gleichzeitigem Erlag von S 7.20 entgegen.

An unsere werten Mitglieder

ergeht das höfliche Ersuchen, bei ihren Einkäufen nachstehend empfohlene Firmen gefälligst berücksichtigen zu wollen:

Robben Franz, Café Haydn, 6., Gumpendorfer Straße 100,
Fernruf B-26-2-71.

Sauer H., Herren- und Damen-Frisiersalon. Dauerwellen für Mitglieder
15% Ermäßigung. 1., Neuer Markt 8a.

Krejci Emma (Christof Schallers Nachf.), Spezialhaus für Photoapparate und -bedarfartikel. Ausarbeitung von Amateuraufnahmen.
1., Wollzeile 31, Fernruf R-20-1-68.

Sporthaus Max Fach - Ditto Walter, 8., Lange Gasse 65,
Fernruf B-49-8-36. — Mitglieder der Sektion erhalten Rabatt!

Schaller Heinrich (vorm. Schaller Christof), Photoapparate und -artikel.
Sofortige fachgemäße Ausführung aller Amateurarbeiten.
5., Margaretenstraße 72, Fernruf A-30-1-54.

Seegebrecht Edmund, Gravier- und Prägeanstalt, Couleurartikel,
8., Lange Gasse 24, Fernruf A-21-7-60.

Wiedemann Gabriele, Berufskleider und wasserdichte Sportkleidung.
7., Schottenfeldgasse 71/7, Fernruf B-32-7-48.

Taglang Franz, Restaurant „Zum weißen Hirschen“, 7., Kaiserstraße 38,
Fernruf B-32-0-42. Klublokal der „Germanen“. Schöne Klubzimmer.

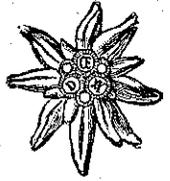
Besely Julius, Café Passoni, 7., Kaiserstraße 18, Fernruf B-36-2-66.
„Germanen“-Zusammenkunft jeden Freitag nach dem Sektionsabend.



Mitteilungen

der Vereinigung reichsdeutscher Bergfreunde

„Die Germanen“



Sektion des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereines.

Gegründet 1920.

Sitz: Franz Taglants Gastwirtschaft „Zum weißen Hirschen“, Wien, 7. Bezirk, Kaiserstraße 38 (Ecke Seidengasse 34), Fernruf B-32=0-42. — Vereinsabend jeden Freitag um 20 Uhr.
Kanzlei: Wien, 1. Bezirk, Graben 12, II./5, Mittwoch von 18³⁰ bis 19³⁰ Uhr, Fernruf R-29=1-53.

Juli-August-September 1934.

Wahlspruch: Einer Farbe, einer Treue,
Einer Sitte zugeban,
Hängen wir als gute Deutsche
Stets den lieben Bergen an.

Unpaddeln!

Wieder hat die Natur ihr grünes Kleid angelegt und die Mehrzahl unserer Skifahrer sahen sich genötigt die Brettel mit dem Paddelboot zu vertauschen. — Sei es auf wild dahinschäumenden Gebirgswässern, auf den sanften Wogen unseres mächtigen Stromes, in stiller, verträumter Lu oder auf lieblichen Seen, überall, wo unsere Boote dahingleiten, bieten sich uns Bilder von einzigartiger, unvergleichlicher Naturschönheit dar, die nur der Flußwanderer schauen kann. Erst dann, wenn sich zu Pickel und Skier noch die Paddel gesellen, können wir so recht alle Schönheiten der Natur auskosten, erleben und erschauen.

Am 14. Mai fand unser offizielles Unpaddeln statt. Es führte uns von Tulln nach Höflein. Hier Mittagsrast bei unserem Obmann. — Nachmittags Fortsetzung der Fahrt bis Nußdorf. Zu unseren elf Booten gesellten sich noch einige Boote der uns befreundeten Deutschen Wasserwanderer, so daß 19 Boote, zeitweilig zu einem Floß vereinigt, in vergnügter Stimmung die Donau abwärts Nußdorf zustrebten. Um 7 Uhr abends erwarteten uns am Kai eine Anzahl Germanen. Unter herzlichster Begrüßung hatte hier die Fahrt leider ein Ende erreicht. — Der wirklich schöne Garten des alten Klosterkellers in Nußdorf vereinigte dann noch 32 Personen bei urgemütlicher Unterhaltung. Die größte Anzahl der Teilnehmer entschloß sich deshalb auch, die Heimfahrt mit der letzten Straßenbahn anzutreten.

Wanderungen, Bergfahrten, Badeausflüge und Faltboottouren.

- 1. Juli: Faltboottour nach Vereinbarung. Führer: Hilscher.
- 8. Juli: Badeausflug nach Sinter-Weidlingbach—Martenbad. Treffpunkt halb 9 Uhr Endhaltestelle Siebering. Führer: Nechwatal.
- 15. Juli: Badepartie nach Greifenstein. Führer: Horst.
- 22. Juli: Autobuspartie ins Wechselgebiet. Abfahrt 8 Uhr früh vom Café Westend, 7., Mariahilferstraße 128. Führer: Mohrstedt. Siehe Separatanzeige.
- 29. Juli: Hohe Wand. Führer: Krejci.
- 2. September: Tulbingerkogel. Treffpunkt 9 Uhr Neumaldegg. Führer: Seegebrecht.
- 9. September: Eisernes Tor. Führer: Guiard.
- 16. September: Sütteldorf—Scheiblingstein—Weidlingbach—Siebering. Treffpunkt 9 Uhr früh Sütteldorf. Führer: Hummel.
- 23. September: Rag. Abfahrt 5⁵⁵ nach Payerbach. Aufstieg durchs große Söllental. Steig nach Vereinbarung. Führer: Reuter.
- 30. September: Dürre Wand. Führer: Schminck.

Im Monat August werden nur Touren geführt, welche am vorhergehenden Vereinsabend beschlossen wurden.

Bekanntmachungen.

Zusammenkünfte an jedem ersten und dritten Freitag im Monat.

- 6. Juli: Türkenschanzpark. Tanz. Schulverein Südmarch. Führer: Seegebrecht.
- 20. Juli: Gasthaus Mayer, 19., Grinzingerstraße—Pfarrplatz 6. Führer: Morstedt.
- 3. August: Weinhaus Doll, Ober-St.-Veit. Führer: Guiard.
- 17. August: Tiroler Gärten (Schönbrunn). Führer: Horst.
Zeit: Jeweils 19⁰⁰, auch bei Regenwetter.

Kanzleistunden.

In den Monaten Juli und August finden Kanzleistunden nur am 4. Juli und 1. August statt. Eilige Sachen erledigt der Obmann Seegebrecht, 8., Lange Gasse 24, von 8 bis 19 Uhr und an den Vereinsabenden (Freitag) im Restaurant Taglang.

Mitgliedsbeiträge 1934.

Es wurde leider die Feststellung gemacht, daß noch zahlreiche Mitglieder mit dem Beitrag für das laufende Jahr im Rückstande sind. Da die Sektionsleistung verpflichtet ist, ihre Zahlungen an den Verwaltungsausschuß rechtzeitig zu leisten, ersuchen auch wir unsere Mitglieder dringend, ihren Zahlungsverpflichtungen umgehend nachzukommen, um unnötige und spesenverursachende Einzelmahnungen zu vermeiden.

Der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 1934 beträgt:

A-Mitglieder	S 14—
B-Mitglieder	S 7-50
C-Mitglieder (nur unter Nachweis des bei einer anderen Sektion eingez. Vollbeitrages)	S 4-50

Arbeitslose Mitglieder, die mindestens fünf Jahre ununterbrochen Mitglieder unserer Sektion waren, können schriftlich oder mündlich um die Begünstigung für arbeitslose Mitglieder anfragen. Der Beitrag (nur A-Mitglieder) beträgt S 5-50. Die Erkennungsmarke 1934 zur Benützung der ermäßigten Touristenfahrkarten kostet S 1-50 extra. Bei Aberweisungen mittels Erlagsscheines auf unser Postsparkassenkonto Nr. 57175 sind außerdem 40 Groschen für Zusendungs-spesen einzuzahlen.

Spendenausweis.

Folgende Spenden gingen ein: Herr Drth S 10—, Herr Ing. Straub S 5-50. Den beiden Gebern herzlichen Dank.

Neuaufgenommenes Mitglied.

Fräulein Jenny Beleckovskaj.

Fahrpreisbegünstigung bei Donaufahrten.

Die Erste Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft gewährt unseren Mitgliedern bei Benützung ihrer Schiffe auf der Berg- oder Talfahrt zwischen beliebigen Stationen der Strecken Wien—Linz—Passau und Wien—Sainburg eine 25%ige Fahrpreismäßigung (erste und zweite Schiffsklasse). Von dieser Begünstigung ausgenommen ist das an Sonn- und Feiertagen von Linz nach Wien verkehrende Eilschiff. Als Ausweis wird die gültige Mitgliedskarte mit Lichtbild und Bahnstreifen, bezw. Verbandsmarke angelesen.

Fahrpreismäßigung auf einer Kraftwagenlinie.

Auf der Autobuslinie Mauthen—Kötschach—Birnbach—Luggau in Kärnten (Unternehmung Josef Schwarzenbacher) erhalten unsere Mitglieder eine 20%ige Fahrpreismäßigung. Als Ausweis gilt die mit Lichtbild, Zahlmarke und Bahnstreifen 1934 versehene Mitgliedskarte.

Keine touristischen Sonderzüge.

Die Führung der seit langen Jahren im Sommer üblich gewesenen Sonderzüge von Wien in die westlichen und südlichen Alpenländer muß in diesem Jahre leider unterbleiben. Die Generaldirektion der Österreichischen Bundesbahnen hat dem Verband zur Wahrung allgemeiner touristischer Interessen auf eine diesbezügliche Eingabe mitgeteilt, daß sie zu ihrem lebhaften Bedauern nicht in der Lage sei, dem Wunsche nach Führung der Sonderzüge in der Zeit vom 28. Juni bis 18. August 1934 zu entsprechen, zumal sie in der kommenden Hauptreisezeit schon im Hinblick auf die in Aussicht genommenen Sommerreisebegünstigungen die Führung von Sonderzügen grundsätzlich ablehnen muß.

Die Sektionsführer

sind verpflichtet, eine Bergfahrt oder Wanderung zu führen, wenn mindestens drei Teilnehmer ihre Anmeldung zeitgerecht abgegeben haben. Die Anmeldung zu allen Veranstaltungen hat seitens der Teilnehmer, wenn nicht ein besonderer Merk vorgelesen ist, am Vereinsabend an den jeweiligen Führer zu erfolgen, welcher auch alle näheren Einzelheiten bekanntgibt.

Unser Vereinsabend

am Freitag, 18. Mai 1934, fand in Ober-St.-Veit im Weinhaus Doll statt. Trotz des Regenwetters haben sich die wecktesten Mitglieder nicht gescheut, den nassen Waldweg zu überwinden, um sich, nach dem Genuß der würzigen Wienerwaldbluft, dem Genuß eines guten Tropfens hinzugeben. Der Verlauf des lustigen Abends endete zur allgemeinen Zufriedenheit, mit einer munteren Wanderung nach St.-Veit, mit dem Ziele nach der Großstadt.

Unser Gartenfest.

Zur Zeit der Sonnenwende, am 17. Juni 1934 in Sölllein an der Donau.

Am Vortage hatten sich die Herren Morstedt, Ing. Horst und Nechwatal bei unserem Obmann eingefunden, um die Vorbereitungen für die Veranstaltung zu treffen. Ihnen sei hiermit gedankt; denn nur hierdurch konnten alle Wünsche der 60 Teilnehmer befriedigt werden. Die Hauptveranstaltung war eine Paddelboot-Weißfahrt, welche von 10 Booten bestritten wurde. Als Sieger gingen hervor: Sporteiser, Herr Zelenka, in der Zeit 8 Minuten 30 Sekunden; Toureneiser, Herr Fleischer, in der Zeit von 10 Minuten; Tourenzeiler, die Herren Schichow und Hofbauer, in der Zeit von 8 Minuten 50 Sekunden. Eine Heurigenkapelle, Spiele aller Art, abends Lampionkorso und ein kleines Feuerwerk hielt die Teilnehmer bis zum letzten Zug beisammen. — Auf Wiedersehen im nächsten Jahre!

Autobuspartie ins Wechselgebiet.

Sonntag, den 22. Juli 1934 findet eine Kraftwagenfahrt nach St. Corona am Wechsel statt. Abfahrt von Wien, 8 Uhr früh, über Wiener-Neustadt — Seebenstein — Aspang — St. Corona (Mittagessen) — Kranichberg — Gloggnitz — Neunkirchen — Wien. Fahrpreis S 6.— für Mitglieder. Anmeldungen bis 30. Juni 1934 bei unserem Obmann Herrn Seegebrecht, 8., Lange Gasse 24, von 8 bis 18 Uhr, gegen Ertrag des Fahrpreises oder einer entsprechenden Anzahlung. — Der Ausschuß ladet freundlichst ein!

Bericht über die Osterpartie.

Zu Ostern unternahm eine Anzahl unserer Skifahrer eine Skitour auf die Sonnshienhütte am Hochschwab, welche Partie von der Vereinskasse unterstützt wurde. Es ging durch die beschwerliche Alamm zur Sonnshienalm, wo unsere Skifahrer von den Mitgliedern der Sektion „Boitshtaler“ herzlich aufgenommen und mit einem „Eispudding“ bewirtet wurden. Trotzdem das Wetter und der Schnee keinesfalls herrlich waren, wurden von der Hütte täglich eine Anzahl Touren unternommen und zwar zur Hörndlmauer, kleiner Ebenstein und Hochschwab. So vergingen die Tage in diesem herrlichen Skiegebiet leider sehr rasch und trafen dann alle mit gebräuntem Gesicht und leerer Geldbörse den Heimweg an. 9 Teilnehmer unter Führung des Herrn Nechwatal.

An unsere werten Mitglieder

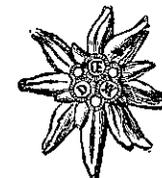
ergeht das höfliche Ersuchen, bei ihren Einkäufen nachstehend empfohlene Firmen gefälligst berücksichtigen zu wollen:

- Robben Franz, Café Haydn, 6., Gumpendorfer Straße 100,
Fernruf B-26-2-71.
- Sauer H., Herren- und Damen-Frisiersalon. Dauerwellen für Mitglieder
15% Ermäßigung. 1., Neuer Markt 8a.
- Krejci Emma (Christof Schallers Nachf.), Spezialhaus für Photoappa-
rate und -bedarfsartikel. Ausarbeitung von Amateuraufnahmen.
1., Wollzeile 31, Fernruf R-20-1-68.
- Sporthaus Max Fack — Otto Walter, 8., Lange Gasse 65,
Fernruf B-49-8-36. — Mitglieder der Sektion erhalten Rabatt!
- Schaller Heinrich (vorm. Schaller Christof), Photoapparate und -artikel.
Sofortige fachgemäße Ausführung aller Amateurarbeiten.
5., Margaretenstrasse 72, Fernruf A-30-1-54.
- Seegebrecht Edmund, Gravier- und Prägeanstalt, Couleurartikel,
8., Lange Gasse 24, Fernruf A-21-7-60.
- Wiedemann Gabriele, Berufskleider und wasserdichte Sportkleidung.
7., Schottenfeldgasse 71/7, Fernruf B-32-7-48.
- Taglang Franz, Restaurant „Zum weißen Strich“, 7., Kaiserstraße 38,
Fernruf B-32-0-42. Klublokal der „Germanen“. Schöne Klubzimmer.
- Vesely Julius, Café Passoni, 7., Kaiserstraße 18, Fernruf B-36-2-66.
„Germanen“-Zusammenkunft jeden Freitag nach dem Sektionsabend.



Mitteilungen

der Vereinigung reichsdeutscher Bergfreunde
„Die Germanen“



Sektion des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereines.

© gegründet 1920.

Sitz: Franz Taglants Gastwirtschaft „Zum weißen Hirschen“, Wien, 7. Bezirk, Kaiserstraße 38 (Ecke Seidengasse 34), Fernruf B-32-0-42. — Vereinsabend jeden Freitag um 20 Uhr.
Kanzlei: Wien, 1. Bezirk, Graben 12, II./5, Mittwoch von 18³⁰ bis 19³⁰ Uhr, Fernruf R-29-1-53.

Oktober - November - Dezember 1934.

Wahlspruch: Einer Farbe, einer Treue,
Einer Sitte zugetan,
hängen wir als gute Deutsche
Stets den lieben Bergen an.

Unberechtigte Angriffe auf den Alpenverein.

Eine Tagung der Alpenvereinssektionen von Tirol und Vorarlberg vom 16. Juni hat nach eingehender Besprechung des in der Tagespresse aufgetauchten Wunsches nach Gründung eines „Oesterreichischen Alpenvereines“ einstimmig festgestellt:

1. Alle Sektionen und Gruppen des D. u. O. A.-V. in Tirol und Vorarlberg sind gegen eine Zerreißung des D. u. O. A.-V., und zwar ebenso aus ideellen wie auch aus wirtschaftlichen Gründen.

2. Die zum größeren Teil aus dem reichsdeutschen Mitgliederstande stießenden Mittel des Gesamtvereines und der einzelnen Sektionen kommen zum weitaus überwiegenden Teile dem österreichischen Alpinismus und der österreichischen Volkswirtschaft mittelbar oder unmittelbar zugute.

3. Mit 1. Jänner 1934 ist der Sitz des Verwaltungsausschusses und damit des Gesamtvereines gemäß der Satzung auf fünf Jahre (1934 bis 1938) ins Deutsche Reich, und zwar nach Stuttgart verlegt und zugleich als 1. Vorsitzender des D. u. O. A.-V. ein österreichischer Staatsbürger, nämlich Universitätsprofessor Dr. Raimund von Kiehbelsberg in Innsbruck, bestimmt worden. Der Verwaltungsausschuß Stuttgart hat nun ohne jede Verhinderung seitens der deutschen Reichsregierung und vollkommen unabhängig von dieser seit Beginn seiner Tätigkeit im Sinne der 65jährigen Überlieferung des D. u. O. A.-V. den Bedürfnissen des alpinen Lebens in Osterreich seine ganze Sorgfalt und reichliche Mittel zugewendet.

4. Vertreter des D. u. O. A.-V. haben auf jene Zeitungsartikel hin bei maßgebenden Persönlichkeiten der Landesregierungen von Tirol und Vorarlberg sowie der Bundesregierung in Wien vorgesprochen und diese Staatsmänner haben versichert, daß sie den unversehrten Bestand des D. u. O. A.-V. als für die Alpenländer lebenswichtig halten.

*

Diese Erklärung veranlaßte gewissenlose Hefeschreiber, unerhörte Angriffe gegen den Alpenverein zu richten und zu fordern, „daß Ordnung gemacht und der Verein aufgelöst werde!“

Das Präsidium der Tiroler Landesregierung verlautebarte darauf folgendes:

Die „Innsbrucker Zeitung“, Nr. 141 vom 23. Juni 1934, veröffentlicht anknüpfend an einen Artikel des Organes der Ostmärkischen Sturmischen „Sturm über Österreich“ schwere Angriffe gegen den D. u. S. Alpenverein, die darin gipfeln, daß dem Alpenvereine zum Vorwurf gemacht wird, daß in den Alpenvereinsgruppen von österreichischen Nationalsozialisten parteipolitische Zusammenkünfte und Aktionen abhalten.

Wie der Landeshauptmann im Einvernehmen mit dem Sicherheitsdirektor mittelst, kann diese schwere Beschuldigung gegen eine Einrichtung, wie es der D. u. S. A.-B. ist, nicht unwidersprochen bleiben. Wenn auch in einzelnen Fällen festgestellt wurde, daß Nationalsozialisten glaubten, in Schutzhütten Gelegenheit zu ungeführten Zusammenkünften zu finden, so kann daraus dem Alpenverein und seinen Sektionen kein Vorwurf gemacht werden.

Es ist vorgesorgt, daß ein derartiger Mißbrauch der Hütten zu politischen Zwecken hintangehalten wird, andererseits muß aber auch Wert darauf gelegt werden, daß aus solchen Vorfällen immerhin vereinzelter Art nicht eine Pauschalverdächtigung gegen den Verein als solchen erhoben wird, dessen korrekte Haltung ebenso anerkannt werden muß wie die hervorragende wirtschaftliche Bedeutung, die er für unser Land besitzt.

*

Die Wiener und niederösterreichischen Sektionen schließen sich den obigen Feststellungen der Tiroler und Vorarlberger Sektionen vollinhaltlich an und fügen hinzu:

Alle Sektionen verhielten und verhalten sich unseres Wissens genau gemäß den behördlich genehmigten Satzungen und vermeiden sohin sorgfältig jede politische Betätigung. Ihre Wirksamkeit bezweckt, die Liebe zur Bergwelt der Heimat zu erwecken und zu stärken, das wirtschaftliche Wohl und Gedeihen der alpenländischen Bevölkerung durch Erschließung und Bereisung der österreichischen Gebirgsländer kräftig zu fördern und das angestammte Volkstum in der österreichischen Heimat zu erhalten.

Wer an den Bestand des D. u. S. Alpenvereines und an seine 65jährige selbstlos für Österreich geleistete einzig dastehende Arbeit rührt, schädigt die Wirtschaft Österreichs schwer. Es darf wohl erwartet werden, daß die verantwortlichen Behörden das unverantwortliche Treiben einzelner Zeitungen endlich zurückweisen werden, wie es die Tiroler Landesregierung dankenswert und gerecht bereits getan hat.

Bekanntmachungen.

Der Wunsch der Vereinsleitung ist der, daß alle Germanen neu gestärkt und gekräftigt vom Urlaub zurückgekehrt sind. Es werden darum alle gebeten, wieder vollzählig an unseren Veranstaltungen teilzunehmen.

Unsere Zusammenkünfte.

Die Zeit der schönen Freitag-Abendausflüge ist beendet und sind unsere Zusammenkünfte nun regelmäßig an jedem Freitag in unserem Vereinslokal.

Kanzleistunden.

Die Kanzleistunden sind ab 1. September 1934 wieder jeden Mittwoch von 18³⁰ bis 19³⁰ in unserer Kanzlei, 1., Graben 12, 2/5.

Wanderungen und Bergfahrten.

- 7. Oktober: Reisalpe. Abfahrt am Vortag um 14⁵⁵ vom Westbahnhof nach St. Veit a. d. Böhlen. Führer Fritz Malekhe.
- 14. Oktober: Nördlicher Wiener Wald. Führer Karl Schminck.
- 21. Oktober: Baunzen-Wolfsgraben-Breitenfurth-Mauer. Treffpunkt um 9 Uhr in Sütteldorf. Führer Adolf Hummel.
- 28. Oktober: Buchberg. Führer Elfi Richter.
- 4. November: Kahlenberg-Klosterneuburg. Treffpunkt um 13³⁰ in Neudorf. Führer Hans Nechwatal.
- 11. November: Wildegg. Abfahrt um 9 Uhr von der Philadelphiabrücke nach Kaltenleutgeben. Führer Edmund Seegebrecht.
- 18. November: Neuwaldegg-Sadersfeld-Höflein. Führer Hans Hilscher.
- 25. November: Bisamberg-Langenzersdorf. Führer Otto Sturm.
- 2. Dezember: Skifahrt. Tullnerbach-Preßbaum-Pfalzberg. Führer Hans Nechwatal.
- 9. Dezember: Skifahrt. Windischhütte-Weidlingbach. — Treffpunkt um 9 Uhr in Neuwaldegg. Führer Josef Fleischer.
- 16. Dezember: Skifahrt. Hohe Wandwiefe (Wiener Wald). Führer Otto Sturm.
- 23. Dezember: Weihnachts-Skitour ins Rockgebiet. Führer Hans Nechwatal.
- 30. Dezember: Skitour. Peilstein. Führer N. Schuh.

Sonstige Veranstaltungen.

Am 5. Oktober findet unser 15. Stiftungsfest in den Räumen unseres Vereinsheimes, 7., Kaiserstraße 38, statt. Dieser Abend soll durch heitere Vorträge und Musik in unseren Mitgliedern einen dauernden Eindruck hinterlassen und ihnen einige frohe Stunden bereiten. Auch unser beliebtes Mitglied Frau Alsdorf hat in lebenswürdiger Weise zugesagt, zu dem Gelingen dieses Abends beizutragen. Gäste sind herzlich willkommen!

Am 2. November Lichtbildervortrag. Winterfahrt in der Benedigergruppe. Aus einem unbekanntem Skiparadies, insbesondere das Gebiet der Badener Hütte. Mit zahlreichen Lichtbildern und Filmvorführungen. Vortragender Herr Julius Gallian. Der Filmapparat und die Ergänzungsfilme werden, wie immer, in lebenswürdiger Weise von der Firma Heinrich Schaller zur Verfügung gestellt.

23. November: Hauptversammlung. Tagesordnung: 1. Entgegennahme des Rechenschafts- und Kassaberichtes. — 2. Entgegennahme des Berichtes der Rechnungsprüfer und Erteilung der Entlastung. — 3. Wahl des Obmannes. — 4. Wahl des Ausschusses. — 5. Wahl der Rechnungsprüfer. — 6. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages für das Jahr 1935. — 7. Allfälliges. — Sollte die Versammlung um 19³⁰ nicht beschlußfähig sein, so findet eine halbe Stunde später eine gleiche Versammlung mit derselben Tagesordnung statt. Etwaige Anträge sind bis spätestens 14 Tage vorher schriftlich beim Obmann, Herrn Edmund Seegebrecht, 8., Lange Gasse 24, einzubringen.

7. Dezember: Krampusfeier in den Räumen unseres Vereinsheimes. Jedes Mitglied wird gebeten, ein Geschenk ohne Aufschrift im Mindestwerte von S 1.- mitzubringen. Mit Namen verfehene Geschenke können in beliebiger Anzahl mitgebracht werden.

Bericht über die Autobusfahrt ins Wechselgebiet.

Bei schönem Wetter und guter Laune ging die Fahrt durch die abwechslungsreiche Gegend. Für den Aufenthalt zur „Labung“ der Teilnehmer wurden die besten Gaststätten gewählt, wobei sich die gute Laune immer steigerte, so daß auf der Rückfahrt ein echter „Heuriger“ aufgesucht werden mußte, um der guten Stimmung gerecht zu werden. Wie alle unsere Fahrten endete auch diese im Café Passoni. E. B. M.

Austrittsanmeldung.

Es wird schon jetzt bekanntgegeben, daß laut § 7 der Satzungen der Austritt eines Mitgliedes vor dem 1. Dezember 1934 für das nächste Jahr beim Ausschuß schriftlich (eingeschrieben) angemeldet werden muß. Erfolgt die Abmeldung nach dieser Frist, so ist das Mitglied verpflichtet, den vollen Beitrag für 1935 zu zahlen.

An unsere werten Mitglieder

ergeht das höfliche Ersuchen, bei ihren Einkäufen nachstehend empfohlene Firmen gefälligst berücksichtigen zu wollen:

Robben Franz, Café Haydn, 6., Gumpendorfer Straße 100,
Fernruf B-26-2-71.

Sauer H., Herren- und Damen-Frisiersalon. Dauerwellen für Mitglieder
15% Ermäßigung. 1., Neuer Markt 8a.

Krejci Emma (Christof Schallers Nachf.), Spezialhaus für Photoapparate und -bedarfartikel. Ausarbeitung von Amateuraufnahmen.
1., Wollzeile 31, Fernruf R-20-1-68.

Sporthaus Max Fach - Ditto Walter, 8., Lange Gasse 65,
Fernruf B-49-8-36. — Mitglieder der Sektion erhalten Rabatt!

Schaller Heinrich (vorm. Schaller Christof), Photoapparate und -artikel.
Sofortige fachgemäße Ausführung aller Amateurarbeiten.
5., Margaretenstraße 72, Fernruf A-30-1-54.

Seegebrecht Edmund, Gravier- und Prägeanstalt, Couleurartikel,
8., Lange Gasse 24, Fernruf A-21-7-60.

Wiedemann Gabriele, Berufskleider und wasserdichte Sportkleidung.
7., Schottenfeldgasse 71/7, Fernruf B-32-7-48.

Taglang Franz, Restaurant „Zum weißen Hirschen“, 7., Kaiserstraße 38,
Fernruf B-32-0-42. Klublokal der „Germanen“. Schöne Klubzimmer.

Wesely Julius, Café Passoni, 7., Kaiserstraße 18, Fernruf B-36-2-66.
„Germanen“-Zusammenkunft jeden Freitag nach dem Sektionsabend.